

KUNST UND KÜSTE

mit Matthias Pätzold, Harald Kother



KUNSTREISE BELGIEN



Destination
Belgien



Dauer
5 Tage



Datum
02. Okt. - 06. Okt. 2024



min/max Teilnehmer
6 - 15 Personen



Preis p.P.
ab 1'266.-



KUNST

STRAND & MEER

KULTUR

Stand: 20.03.2024

Kontakt

rex – reisen mit experten ag
Rudolfstrasse 37
CH-8400 Winterthur

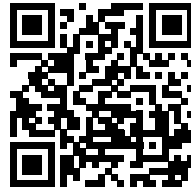
Infos zur Reise

<https://rex.tours/de/tours/kunstreise-belgien-10-2024>

Telefon: +41 52 320 05 09

E-Mail: info@rex.tours

Website: <https://rex.tours>



Reise

Mit verschiedenen retrospektiven Ausstellungen in Antwerpen und Ostende feiert Flandern 2024 den 75. Todestag des großen flämischen Meisters James Ensor, einem Wegbereiter des Expressionismus.

Wir nehmen dies zum Anlass für eine Reise nach Antwerpen und an die belgische Küste, an der zeitgleich die Skulpturen-Triennale "Beaufort" stattfindet.

Der flämische Maler James Ensor (1860 - 1949) wird oft als Vorreiter des Expressionismus betrachtet, einer Kunstbewegung, die sich durch die Betonung von Gefühlen, Emotionen und individuellen Perspektiven auszeichnet. Seine Werke sind geprägt von einer einzigartigen Mischung aus Realismus und fantastischen Elementen. Er war ein Meister in der Darstellung von grotesken Masken, Skeletten und anderen surrealen Figuren, die seine Gemälde und Grafiken bevölkern.

Ensor zählt zu der kleinen, lose miteinander verbundenen Gruppe europäischer Avantgardekünstler, die Ende des 19. Jahrhunderts die Malerei von romantischem Heldentum, Schein und banalem Realismus befreiten. Sein Blick auf die Gesellschaft ist manchmal unbeschwert, oft pessimistisch, aber gleichzeitig lyrisch und urkomisch. Einen Großteil seines Lebens verbrachte der Künstler in seiner Heimatstadt Ostende, wo er trotz seiner avantgardistischen Ansätze und kritischer Reaktionen auch Anerkennung Unterstützung fand. Neben seiner künstlerischen Karriere war Ensor politisch aktiv und setzte sich für soziale Veränderungen in Belgien ein.

Ensor in Ostende und Skulpturenfestival an der Küste

In Ostende besuchen wir die 2020 neu eröffnete James Ensor Experience: Das Wohnhaus, in dem James Ensor ab 1917 bis zu seinem Tod wohnte und arbeitete ist nach aufwändiger Renovierung wieder im Originalzustand zu bewundern und bietet ein interaktives Erlebniszentrum, in dem man in die phantastische und skurrile Welt von Ensor eintauchen kann.

Im gleichen Zeitraum lockt die inzwischen achte Ausgabe des Skulpturenfestivals Beaufort an die belgische Küste. Internationale Künstler und Künstlerinnen kreieren dafür Skulpturen, Installationen und andere Projekte, die auf einer Strecke von 65 Kilometern in den Küstengemeinden präsentiert werden.

Ein Besuch der über 40 Werke ist dabei denkbar simpel: Man steigt einfach in die Straßenbahn. Im Gegenwert einer Portion des belgischen Nationalgerichts, den Pommes frites, gondelt man den gesamten Küstenstreifen entlang. Auf einer solchen Tour ist dann auch eindeutig der Weg das Ziel. Denn die Strecke verläuft parallel zur Küste. Entlang der Strandpromenaden und durch Dünen dient die Landschaft als Blickfang. In einigen verbauten Badeorten bietet sich zudem ein eher surrealistisches Bild. Durch die Lücken zwischen den hochaufragenden Apartmentkomplexen erhascht man einen Blick auf die Nordsee.

Antwerpen - die familiäre Metropole

Im 15. und 16. Jh. eine der größten Städte der Welt, kann Antwerpen inzwischen nicht mehr in dieser Liga mitspielen. Doch die Stadt hat auch heute immer noch den Flair einer Weltmetropole, kombiniert mit einer gemütlichen, nahezu familiären Überschaubarkeit. Die Stadt beherbergt Menschen aus über 160 Nationen. Allein die jüdische Gemeinschaft ist eine der größten in Europa. Aber auch der zweitgrößte Hafen Europas und einer der weltweit wichtigsten Handelsplätze für Diamanten prägen heute die Stadt an der Schelde.

Neben dem Besuch der großen James Ensor-Ausstellung "In Your Wildest Dreams" im Königlichen Museum der schönen Künste lernen Sie während unserer Führungen natürlich auch die Vielfalt von Antwerpen kennen. Vom barocken Zeitalter - bis heute mit Künstlern wie Rubens, Van Dyck und Jordaens eng verbunden - zur Architektur des Art Déco bis zu den aktuellsten städtebaulichen Entwicklungen im Bereich des Hafens im Stadtteil "Eilandje". Hier finden wir spannende, zeitgenössische Architektur, ganz vorneweg das markante Gebäude des Museum aan de Stroom (MAS) oder das Port House von Zaha Hadid.

Reiseplan



1. Tag | Mittwoch | 02.10.2024

Bis 16:00 Uhr individuelle Anreise und Hotelbezug. Ein erster geführter Stadtrundgang gewährt uns Einblicke in die Stadt. Ausgehend vom Hauptbahnhof mit seiner 75m hohen Kuppel, für die sich der Architekt Louis de la Censerie bei dem 1905 eröffneten Bauwerk vom Luzerner Bahnhof und vom Pantheon in Rom inspirieren ließ, geht es zurück in die Barockzeit eines Rubens und über die Belle Epoque zum Art Déco. Für eine neue Ära des Bauens steht der im Stil des Art Déco erbaute Boerentoren (Bauernturm), der seinerzeit mit 97 Metern zu den höchsten Hochhäusern Europas zählte. Am Abend gemeinsames Abendessen und Kennenlernen.



2. Tag | Donnerstag | 03.10.2024

Am Vormittag ist das Königliche Museum der schönen Künste (KMSKA) unser erstes Ziel. Das KMSKA verfügt über die größte und vielfältigste Ensor-Sammlung weltweit und ist außerdem Sitz des Ensor-Forschungsprojekts. All dies macht das Museum zum idealen Ort für eine umfassende Reise durch "Ensors wildeste Träume". Die seit vielen Jahren größte Ensor-Ausstellung entführt uns in ein wundersames Reich turbulenter Visionen, Masken und Satire. Den Werken Ensors gegenübergestellt werden Arbeiten internationaler Künstler, die ihn inspirierten und mit denen er sich messen wollte, wie Claude Monet, Edvard Munch oder Hieronymus Bosch und Francisco Goya.

Nach einer Mittagspause besuchen wir das einzigartige Museum Plantin-Moretus. Auch nach 440 Jahren sieht die weltberühmte Druckerei so aus, als würden sich die Setzer, Letterngießler, Drucker und Korrektoren morgen wieder an die Arbeit machen. Die ältesten Druckerpressen der Welt funktionieren noch immer. Und in den Kontoren und im Buchladen hängt das Echo der Gespräche, die Christoph Plantin dort einst mit fürstlichen und gelehrten Kunden aus der ganzen Welt führte. Auch hier treffen wir im Rahmen einer Sonderausstellung auf James Ensor und seine Experimente mit der Druckgrafik. Der weitere Nachmittag und Abend steht zur freien Verfügung.



3. Tag | Freitag | 04.10.2024

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Zug nach Ostende, wo uns das Wohnhaus von James Ensor erwartet. Der Name James Ensor ist eng verbunden mit der Stadt Ostende. Ensor ist hier 1860 geboren und 1949 gestorben. Abgesehen von seinem Studium an der Kunstakademie in Brüssel hat er in Ostende auch die größte Zeit seines Lebens verbracht. Dem wichtigsten Vertreter des belgischen Symbolismus wurde 2020 in seinem ehemaligen Wohnhaus eine Erlebniswelt - die James Ensor Experience - gewidmet, in die wir heute eintauchen werden.

Am Nachmittag widmen wir uns dem einzigartigen Skulpturenfestival Beaufort und besteigen dafür zuerst einmal die "Kusttram" - die Küstenstraßenbahn, die auf einer Länge von 67 km und mit 67 Haltestellen den gesamten Küstenverlauf Belgiens bedient. Die Fahrt durch die Küstenorte, durch Düngürtel und am Strand entlang bietet für sich allein schon ein Erlebnis mit regelmäßigen Ausblicken auf die Weite der Nordsee. Verteilt in alle Küstengemeinden finden sich inzwischen über 40 Kunstwerke und ortsspezifische Installationen internationaler Künstlerinnen und Künstler, die von den verschiedenen Haltepunkten der Kusttram aus zu besuchen sind. Im Anschluss Rückfahrt nach Antwerpen mit der Bahn und freie Abendgestaltung.



4. Tag | Samstag | 05.10.2024

Am Vormittag lernen Sie während einer Führung das "Eilandje" kennen. Ein einst schmutziges und verkommenes Hafenviertel hat hier den letzten Jahren eine wundersame Metamorphose stattgefunden und sich eines der angesagtesten Viertel von Antwerpen entwickelt. Rund um die von Napoleon angelegten Docks erheben sich auf dem „Eilandje“ architektonische Schmuckstücke von gestern und heute. Darunter das Port House, 2016 von Zaha Hadid umgebaut und spektakulär erweitert, sowie das Museum aan de Stroom (MAS), welches wir nach der Mittagspause kennenlernen werden. Das MAS ist ein imposantes und weithin sichtbares Gebäude mitten im pulsierenden Hafenviertel. Ein mit meterhohen Glaswänden verkleideter Boulevard führt 60 Meter nach oben. In jeder Etage entdecken Sie eine neue Geschichte über Antwerpen, den Hafen und seine Jahrhunderte währenden Verbindungen mit der ganzen Welt. Oben auf dem Panoramadach erwartet Sie dann ein überwältigender Ausblick über die Stadt, den Hafen und die Schelde.

Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gemeinsames Abschiedsabendessen.



5. Tag | Sonntag | 06.10.2024

Je nachdem wann Ihr Zug wieder nach Hause geht, haben Sie noch Zeit für weitere Besichtigungen oder einen Stadtbummel.

-- Änderungen des Ablaufs und Tausch der Tagesprogramme vorbehalten --

Destination

Zusatzoptionen



REISEVERSICHERUNG

Annulationskosten- und Assistance-Versicherung als Zusatzangebot über den Reiseveranstalter



VERLÄNGERUNG

Wir helfen Ihnen gerne bei der individuellen Reiseorganisation

Preise

pro Person in CHF
Stand: 20.03.2024



Doppelzimmer
1'266.-



Einzelzimmer
1'624.-



Zubucherzimmer
1'266.-



Reiseversicherung
Auf Anfrage



Verlängerung
Auf Anfrage

Inbegriffene Leistungen

- 4x Übernachtung mit Frühstück im ****Hotel nh Collection City Centre Antwerpen
- CityTax Antwerpen
- 2x Abendessen (ohne Getränke)
- alle Transfers in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrt (2. Kl.) Antwerpen – Ostende - Antwerpen
- Stadtführung Antwerpen
- Führung zur modernen Architektur und Stadtentwicklung in Antwerpen
- Eintritt & Führung James Ensor-Sonderausstellung im Königlichen Museum der schönen Künste Antwerpen
- Eintritt & Führung Plantin-Moretus inkl. Ensor-Sonderausstellung
- Eintritt & Führung in der James Ensor Experience in Ostende
- Führung (ca. 3 Stunden) zu ausgewählten Skulpturen der Beaufort-Triennale
- Eintritt & Führung Museum aan de Stroom (MAS) in Antwerpen
- Durchgängige Kulturtours-Reiseleitung

Nicht inbegriffene Leistungen

- Anreise (kann auf Wunsch vom Reiseveranstalter organisiert werden)
- Trinkgelder

Zusatzinformationen

- Bei Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl kann der Reiseveranstalter bis 30 Tage vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten.
- Nach Buchungsabschluss ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Reisepreises zu leisten. Der Restbetrag wird 28 Tage vor Reisebeginn fällig.
- Bei R|EX Reisen triffst du auf Gleichgesinnte – aufgrund des gemeinsamen Interesses eignen sich die Reisen daher sowohl Alleinreisende als auch für Paare und Gruppen.
- Die Preise basieren auf den Wechselkursen vom 30.11.2023 (1.00CHF = 1.05€). Preisanpassungen aufgrund von starken Kursschwankungen bleiben vorbehalten.

Reiseveranstalter

Reiseveranstalter ist drp Kulturtours, es gelten zusätzlich die [AGBs](#) des Reiseveranstalters.

Matthias Pätzold

Kulturwissenschaftler

Wer sind Sie?

Matthias Pätzold, reisebegeisterter Kulturpädagoge und Kulturwissenschaftler

Was ist für Sie die wichtigste Sache, die man beim Reisen lernen kann?

Erweiterung des eigenen Horizonts und damit andere Blicke auf die Welt

Welche Person inspiriert Sie und warum?

Ein Unbekannter, den ich in einer abgelegenen Hütte in Norwegen kennengelernt habe. Er lehrte mich, langsamer durch die Welt zu gehen und mit den Menschen Kontakt aufzunehmen.

Was hat Sie dazu gebracht, den Job zu machen, den Sie heute machen?

Das Ende eines anderen Jobs. Im Ernst: Reisen, Neugier, Kulturhunger und Spaß am Austausch mit Menschen.

Was würden Sie gerne lernen, was Sie noch nicht können?

Alle Sprachen dieser Welt. Aber vielleicht kommt ja irgendwann der „Babelfisch“ aus „Per Anhalter durch die Galaxis“

Harald Kother

Kulturwissenschaftler

Wer sind Sie?

Harald Kother, Kulturwissenschaftler, gelernter Online-Journalist, Kunst- und Architektur-Freak

Was ist für Sie die wichtigste Sache, die man beim Reisen lernen kann?

Dass die Welt ein wunderbarer Ort ist – und dass man mit der richtigen Einstellung überall tollen Menschen begegnet.

Welche Person inspiriert Sie und warum?

Als großer Anhänger des „sowohl als auch“ kann ich da nur antworten: Diese eine Person gibt es nicht. Vielmehr sind es viele Menschen, die mich inspiriert haben – in ganz unterschiedlichen Lebensphasen aus ganz unterschiedlichen Gründen. Dazu zählt meine Großmutter mit ihren köstlichen böhmischen Knödeln, eine Kollegin in England, von der ich viel nur durchs zuschauen gelernt habe – aber auch der Musiker Joe Jackson (falls den jemand kennt...).

Was hat Sie dazu gebracht, den Job zu machen, den Sie heute machen?

Nach meinem Volontariat habe ich als freier Journalist gearbeitet – und dabei das Glück, in den Reisejournalismus zu rutschen. Auf Dauer war das jedoch zu unstet, zumal die Redaktionen zusehends ausgedünnt wurden. Aus einem zweiten Standbein wurde so eine Berufung – denn heute bin ich froh, meine Kenntnisse über bestimmte Orte nicht nur in eine Tastatur zu hacken, sondern sie an Ort und Stelle mit echten Menschen zu teilen.

Was würden Sie gerne lernen, was Sie noch nicht können?

Den Subjonctif. Mit Passé composé, Imparfait und Conditionnel hat es ja auch geklappt.

Kontakt

Adresse

rex – reisen mit experten ag
Rudolfstrasse 37
CH-8400 Winterthur

Kontakt

Telefon: +41 52 320 05 09
E-Mail: info@rex.tours
Website: <https://rex.tours>

Öffnungszeiten

Montag - Freitag | 09.00 Uhr - 12.30 Uhr / 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Infos zur Reise

<https://rex.tours/de/tours/kunstreise-belgien-10-2024>

